



Heinrich Kühn: Untitled (Rosenvase), 1915.

## Pioniere der Kunstfotografie

**Kunstmesse.** Die Tefaf in Maastricht, eine der wichtigsten Kunstmesen, erweitert ihr Repertoire: Auch klassische Fotografie gehört jetzt zu den Themen. Werke aus der Zeit um 1900 kommen auch aus der Galerie Kicken Berlin.

Seit 30 Jahren ist die Tefaf (The European Fine Art Fair) in Maastricht die weltweit wichtigste Messe für Kunst und Antiquitäten. In diesem Jahr lockt sie vom 13. bis zum 22. März Galeristen, Händler, Sammler und Kaufinteressenten auf das Gelände des Maastricht Exhibition and Congress Center. Ursprünglich konzentrierte sie sich ganz auf Werke Alter Meister, seit einigen Jahren öffnete sie sich für die Klassische Moderne und die Gegenwartskunst. Jetzt rundet sie ihr Repertoire ab und präsentiert auch klassische Fotografien. Sie stammen aus den Galerien Kicken Berlin, Daniel Blau, München, und Hans P. Kraus jr., New York. Dabei sind fotografische Ikonen von Man Ray oder André Kertész.

Einen Schwerpunkt des Angebots von Kicken Berlin bildet die als Piktorialismus bezeichnete Kunstfotografie der Zeit um 1900, die durch aufwendige Drucktechniken malerische Qualitäten erzielte. Ein Künstler dieser Richtung war Heinrich Kühn, der Blumenstilleben ebenso komponierte wie malerische Bilder von Wanderern in den Bergen.

Dass frühe Fotografen von der Wissenschaft fasziniert waren, belegen vor allem Aufnahmen aus Frankreich. Die Brüder Henry hielten den Mond und die Planeten fest, Louis de Clercq dokumentierte antike Monumente aus Ägypten und dem Heiligen Land.

Ein weiteres Kicken-Kabinett ist dem 90-jährigen Jubiläum der Bauhaus-Gründung gewidmet. Edmund Collein dokumentierte skulpturale Materialstudien aus Glas und Papier, die in den Vorkursen der Bauhaus-Meister László Moholy-Nagy und Josef Albers entstanden. Und der Bauhausschüler Umbo, so der Künstlername Otto Umbehrr, schuf stilisierte Reportage- und Porträtfotos.

Ein Séparée birgt schließlich künstlerische Aktfotografien aller Epochen, von Arrangements des Fotopioniers Edward Steichen bis hin zu den Bildern Helmut Newtons. Wer nostalgische Fotografien kaufen möchte, muss für den Klassiker Man Ray 600.000 Euro einplanen und für André Kertész sogar zwei Millionen Euro. Das Blumenstilleben des heute weniger bekannten Heinrich Kühn ist dagegen für 50.000 Euro zu haben.

Weitere Informationen: [www.tefaf.com](http://www.tefaf.com), [www.kicken-gallery.com](http://www.kicken-gallery.com).

*Henning Franke*